



Bundesverband Deutscher
Unternehmensberater BDU e.V.

Laudatio

anlässlich der Preisverleihung

BDU-Buch des Jahres 2005

an Prof. Ulrich Hemel

Berlin-Mitte / Hotel The Regent

01.12.2005

vorgetragen durch

Rémi Redley

Unternehmensberater CMC

Präsident des

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Senior-Consultant und Inhaber der

GOOSSENS – REDLEY
UNTERNEHMENSBERATER BDU

Es gilt das gesprochene Wort

Erstellt: 22.11.2005
Stand: 30.11.2005



Sehr geehrter Herr Prof. Hemel,
sehr geehrter Herr Janik,
guten Abend meine sehr verehrten Damen und Herren,

In der letzten Zeit haben uns verstärkt Schlagzeilen erreicht, die zeigen, dass ethisches Handeln in der heutigen Zeit oft als vernachlässigbar betrachtet wird.

Exemplarisch seien hier Stichwörter wie

- Managergehälter,
 - Fleischskandal,
 - Deformierung des politischen Gegners im Wahlkampf
 - VW-Skandal
- und

genannt.

Aber:

Oft wird vergessen, dass fehlendes ethisches Verhalten von Führungskräften aus Wirtschaft und Politik – siehe z. B. VW – deren Ansehen in der Öffentlichkeit senkt. Auch im normalen Umgang miteinander wird ethisches Verhalten vielfach ignoriert. Denken Sie dabei nur an Schwarzarbeit und die Ausnutzung des Sozialsystems.

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang Mahatma Gandhi, der selbst mit seinen hohen Maßstäben an Ethik Menschen in Bedrängnis gebracht hat, zitieren:

"Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse,
aber nicht genug für jedermanns Gier!"

Ethik ist also keineswegs ein etwas angestaubtes Thema für abgehobene Weltverbesserer und Moralapostel, sondern bleibt – und zwar unabhängig von der konjunkturellen Lage – für jeden, egal ob Manager, Schreiner oder Hausfrau, immer aktuell und brisant!

Daher war es kein Zufall, dass der BDU – unter dem Eindruck des Verfalls von Werten in der Gesellschaft und der Fürsorgepflicht der Unternehmensberater für ihre Klienten – anlässlich seines 50-jährigen Verbandsjubiläums im vergangenen Jahr in Wiesbaden das Jahr 2005 zum "Jahr der Ethik" ausgerufen hat.

Unsere BDU-Gründungsväter hatten "die Nase im Wind", als sie bereits 1954 die Regeln für ethisches Verhalten von Unternehmensberatern in unseren Berufsgrundsätzen festgeschrieben haben. Hierin enthalten sind die Postulate nach einer fachlich kompetenten, unvoreingenommenen und objektiven Beratung. Unternehmensberater sollen darüber hinaus ihre Dienste nur dann empfehlen, wenn sie erwarten, dass ihre Arbeit Vorteile für den Klienten bringt.

Nicht nur im BDU gelten diese Berufsgrundsätze bis heute als Grundlage, sondern sie werden auch immer wieder und immer öfter in der Rechtsprechung als Standard für die gesamte Branche herangezogen.

Darum war es für uns ein schöner Gleichklang – vor allem weil das Buch inhaltlich ein Volltreffer ist – dass Prof. Ulrich Hemel sein Buch "Wert und Werte" gerade in diesem Jahr veröffentlicht hat. Der Autor hat nach Meinung der Jury – die aus dem amtierenden BDU-Präsidium und dem Ehrenpräsidenten Malte W. Wilkes besteht – in seinem Buch folgenden Grundgedanken hervorragend herausgearbeitet:

**Ethik ist die Grundlage des Verantwortungsbewusstseins
für jedes Handeln – egal ob in Politik, im Unternehmertum oder im Alltag!**

Eine ethisch tragfähige Entscheidung, so demonstriert es uns der Preisträger, kann nur eine zutiefst durchdachte und gereifte Entscheidung sein. Dies setzt eine selbstkritische Reflexion über das eigene Handeln voraus.

Ethische Grundlagen im Management identifiziert Prof. Hemel anhand der Begriffe

- fachkundige Sachanalyse,
 - Vertrauen,
 - persönliche Integrität,
 - transparente Kommunikation und Information,
 - Authentizität,
 - Strategie und optimale Wertschöpfung
 - Verantwortungsbewusstsein.
- sowie

Nur mit gelebter Ethik kann überhaupt von Qualität im Management gesprochen werden. Das wird anhand vieler gut gewählter und anschaulicher Beispiele aus der täglichen Entscheidungspraxis von Führungskräften dargelegt.

Ulrich Hemel macht zudem deutlich, dass der Weg zur richtigen Entscheidung oft eine Gratwanderung darstellt. So weist er unter anderem auf den Bereich der Bilanzen, die immer auch gewissen Bewertungs- und Gestaltungsspielräumen unterliegen, so z. B. bei der Einschätzung des Wertes einer Immobilie oder beim Kauf anderer Unternehmen. Wenn das Ziel von legitimen Gestaltungsspielräumen nicht mehr Transparenz sondern Verschleierung ist, wird die Grenze zum Bilanzbetrug überschritten, warnt der Autor. Somit zeigt das Buch deutlich, wie schleichend der Übergang zwischen legitimer Gestaltung im Interesse des Unternehmens einerseits und Missbrauch andererseits ist.

Führungskräfte können sich ihrer Verantwortung auch nicht einfach durch Zurückhaltung entziehen. "Eine passive Haltung oder Fehler im Management tragen oft den Charakter ethischer Verfehlungen," sagt der Autor.

Prof. Hemel ist überzeugt, dass sich der Einsatz für Ethik lohnt, nicht nur weil die Entscheidung an sich besser wird, sondern weil man sie auch mit Gewissheit und Überzeugung nach außen vertreten kann, selbst wenn sie unangenehm ist. Das Ergebnis ist Glaubwürdigkeit vor sich selbst und vor der Öffentlichkeit.

Dennoch gilt:

"Nobody is perfect":

Prof. Hemel gaukelt dem Leser nicht vor, dass es die perfekte, risikofreie Entscheidung gibt. Ebenso wenig kann man sich mit supermoralischen Entscheidungen über andere stellen oder gar andere damit erpressen. Unser Preisträger zeigt auf, dass der Entscheidungsprozess vielen Einflüssen unterliegt: persönlichen, fachlichen, kulturellen, religiösen – und dass es verschiedene Wege zum Ziel geben kann.



Er weist auch auf die zunehmende Komplexität durch die Globalisierung hin. In Deutschland wird ja gerne darüber geschimpft, obwohl wir doch einer der Treiber und dazu noch Profiteure der Globalisierung sind.

Jahrelang war es anerkannte Praxis, dass Unternehmen so genannte nützliche Ausgaben zur Exportsteigerung als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen konnten. Damit sind wir zwar Exportweltmeister geworden, haben aber einen Pyrrhussieg errungen. Diese staatlich sanktionierte Unmoral führte dazu, dass die Unmoral in Wirtschaft und Gesellschaft Einzug hielt.

Und jeder weiß: Auch wenn es sich inzwischen um eine Straftat handelt; einmal gefallene Hemmschwellen wieder aufzubauen ist schwerer, als sie herunterzufahren. Hier hat die Politik ihre ethische Vorreiterrolle, die wir bei den Verfassungsvätern noch sehen, verletzt, indem sie nicht zur rechten Zeit umgelenkt hat.

Schon George Bernard Shaw sagte:

"Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider. Er nimmt jedes mal neu Maß, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen in der Meinung, sie passten auch noch heute."

Eine weitere Stärke des Buches ist: Es beleuchtet vor allem die praktische Seite ethischen Verhaltens. Ab und zu gewährt der Autor dem Leser einen kurzen Einblick in die theoretischen Tiefen des Themas, er bleibt jedoch dem praktischen "Leitfaden-Prinzip" treu mit folgendem Ergebnis:

Wer das Buch gelesen hat, wird ein anderes Verhältnis zu seinen Entscheidungen bekommen. Und ich meine, das gilt für jeden interessierten Leser, unabhängig von seiner Position.

Ein "Muss" ist das Buch aber auf jeden Fall für alle Politiker und Führungskräfte, die ihre Entscheidungen auf eine gesunde Basis stellen wollen.

Darüber hinaus trifft unser Preisträger den richtigen Ton. Ulrich Hemel bleibt im Stil sachlich und erliegt nicht der Versuchung zu belehren oder zu moralisieren. Und das ist genau der Duktus, in dem das Thema Ethik angepackt werden muss, wenn man glaubwürdig bleiben will.

Werte spielen gerade in Zeiten des Umbruchs eine besondere Rolle, denn sie bieten Orientierung und Halt. Es wird viel geredet über "Manchester Kapitalismus" und Werteverfall in der Gesellschaft. Was können Führungskräfte in Politik und Wirtschaft gemeinsam gegen Ihr ramponiertes Image unternehmen?

Sie müssen sich ihrer Vorbildfunktion wieder bewusst werden und auch Vorbild im ethischen Handeln sein. Wenn sich der kleine Mann als "Parasit der Gesellschaft", z. B. durch Schwarzarbeit, durchs Leben schlägt, hatte er mit Sicherheit einen "großen" Lehrmeister. Dieser Prozess lässt sich nicht umkehren; er verläuft von oben nach unten.

Meine Damen und Herren!

In diesem Jahr verleiht der BDU bereits zum neunten Mal die Auszeichnung "BDU-Buch des Jahres" an eine Neuerscheinung, die herausragende wirtschaftspolitische Bedeutung für unsere Volkswirtschaft hat.

Das Buch ist durchaus auch als politisches Buch zu betrachten. Seine Anleitungen sind sowohl für politisch und auch für unternehmerisches ethisches Handeln nutzbar.



Wir haben Prof. Hemel bereits 2003 kennen und in höchstem Maße schätzen gelernt, als er mit dem BDU-ManagerAward für sein Schaffen bei der Paul Hartmann AG ausgezeichnet wurde. Er ist aber nicht nur ein Top-Manager, sondern auch Theologe und Philosoph. Diese seltene berufliche Kombination – unterstützt durch seine persönliche Ausstrahlung als Mensch – versetzt ihn in die glückliche Lage, in seinem Buch überzeugend darzustellen, wie man das durchaus spannungsreiche Verhältnis zwischen wirtschaftlichem und politischem "Wert" und ethischen "Werten" anpackt und zusammenbringt.

Dieser Herausforderung Herr zu werden, ist nicht unmöglich!!

Unser Respekt und Dank gilt auch dem Carl Hanser Verlag, weil er sich dieses wichtigen, aber leider eben nicht bestsellerverdächtigen Projekts angenommen und den Autor unterstützt hat, dieses Buch zu veröffentlichen.

Das Buch "Wert und Werte" von Prof. Ulrich Hemel, erschienen im Carl Hanser Verlag, erhält hiermit die Auszeichnung "BDU-Buch des Jahres 2005".

Ihnen, Prof. Hemel und Ihnen, Herr Janik als Vertreter des Verlags meinen herzlichsten Glückwunsch im Namen der Jury und des gesamten BDU.